

DIE WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
HERAUSGEBER: PROFESSOR DR. DR. h. c. E. GUTENBERG, KÖLN

DR. WOLFGANG KILGER

a. o. Professor der Betriebswirtschaftslehre
an der Universität Saarbrücken

Kurzfristige Erfolgsrechnung



BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER VERLAG DR. TH. GABLER
WIESBADEN

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

	Seite
Die Grundlagen der Erfolgsrechnung	
I. Die Abgrenzung zwischen Totalerfolg und Periodenerfolg	7
II. Die Abgrenzung zwischen Betriebserfolg und Gesamterfolg einer Periode	17

Zweites Kapitel

Der Übergang vom Eigenkapitalvergleich zur kurzfristigen Erfolgsrechnung	23
--	----

Drittes Kapitel

Die Methoden der kurzfristigen Erfolgsrechnung

I. Die nach Kostenarten gegliederte kurzfristige Erfolgsrechnung (Gesamtkostenverfahren)	29
II. Ist eine nach Kostenstellen gegliederte kurzfristige Erfolgsrechnung durchführbar?	33
III. Die nach Kostenträgern gegliederte kurzfristige Erfolgsrechnung (Umsatzkostenverfahren)	36
1. Die kurzfristige Erfolgsrechnung nach dem Vollkostenprinzip . .	36
2. Die kurzfristige Erfolgsrechnung nach dem Grenzkostenprinzip .	48

Viertes Kapitel

Besonderheiten der kurzfristigen Erfolgsrechnung

I. Gliederungsprinzipien der kurzfristigen Erfolgsrechnung	71
II. Der Einfluß unterschiedlicher kostenrechnerischer Verfahren auf die kurzfristige Erfolgsrechnung	75
III. Die Verrechnung selbsterstellter Betriebsmittel im System der kurzfristigen Erfolgsrechnung	82
IV. Die Besonderheiten der kurzfristigen Erfolgsrechnung in mehrstufigen Betrieben	85
V. Die Ergänzung der kurzfristigen Erfolgsrechnung durch die Auftragserfolgs- und die Planerlösrechnung	91

Fünftes Kapitel

Seite

Mathematische Methoden der Erfolgsanalyse

I. Die Bestimmung von Kostendeckungspunkten	93
II. Die Bruttogewinnanalyse	98
III. Die Bestimmung des gewinnmaximalen Fertigungsprogramms mit Hilfe der linearen Programmierung	102
<i>Literaturverzeichnis</i>	115
<i>Sachregister</i>	117